



Maria Himmelfahrt

# WOCHEN INFO

Sonntag 28.2. – 6.3.16

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

|    |       | <u>Maria Himmelfahrt</u> | <u>Maria Rast</u>         |
|----|-------|--------------------------|---------------------------|
| So | 28.2. | 8.30<br>10.00            | Messe                     |
|    |       |                          | Messe                     |
|    |       | 17.15                    | Kreuzweg                  |
|    |       | 18.00                    | Abendmesse                |
| Mo | 29.2. |                          |                           |
| Di | 1.3.  | 16.00                    | gem. EKO - Vorbereitung   |
| Mi | 2.3.  | 9.00                     | Müiterrunde               |
| Do | 3.3.  | 17.30                    | Jungschar                 |
|    |       | 18.30                    |                           |
| Fr | 4.3.  | 18.00                    | Legio Mariä               |
| Sa | 5.3.  |                          | Kreuzweg                  |
|    |       |                          | <u>Don Bosco Haus</u>     |
|    |       |                          | Rosenkranz                |
|    |       | 18.00                    |                           |
| So | 6.3.  | 8.30                     | Messe                     |
|    |       | 10.00                    |                           |
|    |       |                          | Familienmesse             |
|    |       |                          | Beichtgelegenheit         |
|    |       |                          | Sammlung: Darlehensrückz. |
|    |       |                          | Dachsan.                  |
|    |       |                          | Fastensuppenessen         |
|    |       | 17.15                    | Kreuzweg                  |
|    |       | 18.00                    | Abendmesse                |

Hi. Messe **Gablitz** Pfarrkirche Sa 18.30 Vorabendmesse, So 9.30, Hannbaum So 8h  
 Do, 3. März 19.30 „ELGA“ Segen oder Fluch? Info Abend im Pfarrheim Gablitz mit  
 DI Dr. Günter Rauchegger, MBA

3. Fastenso. 1.Lg: Ex 3,1-8a.10.13-15 2.Lg: 1 Kor 10,1-6.10-12 Evg.: Lk 13,1-9

## Aufruf zur Umkehr

Die Fastenzeit oder Österliche Bußzeit, wie die vierzig Tage vor dem Osterfest genannt werden, läßt uns Christen und Christinnen in jedem Jahr aufs Neue ein, uns wieder bewusster mit der Frage nach der „Umkehr“ auseinanderzusetzen. Am Aschermittwoch, dem Beginn dieser Zeit der Umkehr und Buße, haben sich viele Christen und Christinnen das Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen lassen. Dabei wird einer der beiden Sprüche verwendet: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“, oder: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“. Diese beiden Sätze sollen uns in den vierzig Tagen der Österlichen Bußzeit Begleiter und Mahner zur Umkehr sein. Aber was genau meint eigentlich Umkehr und Buße? Umkehr bedeutet in unserem Kontext den eigenen Weg zu

überdenken, vielleicht etwas anders weiterzugehen, nicht gleich weiterzumachen wie bisher. Viele nutzen die Fastenzeit, um tatsächlich zu fasten und einige der überflüssigen Kilos wieder los zu werden. Solches Fasten kann durchaus ein Bußmittel sein, aber nur wenn es auch den inneren Menschen betrifft und diesen verändert. Rein äußerliche Bußübungen, die zu keiner Veränderung des inneren Menschen führen, sind keine wirkliche Buße. In der kommenden Woche hören wir an einem Tag die Lesung aus dem alttestamentlichen Propheten Hosea, dem es genau um das – das richtige Buße tun geht, und der als Gottesrede verkündet: „Liebe will ich, nicht Schlachtopfer, Gotteserkenntnis statt Brandopfer.“ Nehmen wir uns das also für diese Fastenzeit einmal bewusst zu Herzen: Umkehr, mit dem Blick auf das Osterfest, heißt für diese vierzig Tage: unseren Weg weitergehen, aber nicht ganz so wie bisher weitermachen, sondern ihn ein bisschen mehr nach dem Willen Gottes gestalten. Und dafür halten wir uns am besten am Doppelgebot der Liebe an: „Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.“ (Mk 12,29-31)

Sie wollen sich eine Meinung bilden für **Ihre Entscheidung zur Anlage Ihrer persönlichen elektronischen Gesundheitsakte (kurz „ELGA“)?**

**Dazu ist jetzt eine nahe liegende Gelegenheit:**



**Do.3.3.,19,30 Uhr Vortrag von DI Dr. Günter Rauchegger im Pfarrheim Gablitz „ELGA -Segen oder Fluch“**

**MR So. 6.3. Großes Fastensuppenessen im Pfarrsaal**

**Wie geht „Fastensuppen-Essen“?**

Zunächst brauchen wir etwa 6-8 Suppentöpfe, à 2-3l, gefüllt mit guter hausgemachter Suppe. Die (mehr oder weniger) freiwilligen Meldungen koordiniert Hedi Kojan (☎ 979 6000), die auch für Brot und Hochquellwasser sorgen wird.



Ab etwa 10:30 Uhr steht im Pfarrsaal aufgereiht das bunte Suppenangebot bereit. Wir kosten von dieser oder jener, essen uns auch satt und sitzen in gemütlicher Runde.

Die sonst geplagten „Sonntagsköche und – Köchinnen“ bekommen einen freien Sonntag, denn **Fastensuppe + Brot + Wasser ersetzen ein komplettes Mittagessen.**

Natürlich erspart man sich auch eine Menge Geld. Das wollen wir aber nicht horten! Nein, wir werfen es gemeinsam in den großen Topf, aus dem die **Katholische Frauenbewegung Hilfsprojekte** finanziert. Heuer mit **Schwerpunkt Frauen auf den Philippinen „für eine Zukunft mit gerechter Verteilung“.**

(Detaillierte Informationen im Internet unter *kfb familienfasttag 2016*).

Impressum / Medieninhaber:

Pfarrten Maria Himmelfahrt und Maria Rast. Pfarrmoderator: Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi, 3001 Mauerbach, Talgasse 2